Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **34 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGEN

Verlag des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich:

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE:

Jährlich 4 Hefte. Abonnementspreis für die Schweiz Fr. 10.—; für das Ausland Fr. 13.—.

Die älteren Jahrgänge werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 u. 1875	à Fr. 1.10	1901—09	à Fr. 5.—
1878—81	à Fr. 1.25	1910, 1911, 1913—18	à Fr. 6.—
1882—89 1891—93	à Fr. 1.50	1919	à Fr. 8.—
1894—97	à Fr. 1.70	1920 ff.	à Fr. 10.—

Die Jahrgänge 1870, 1898 und 1899 sind vergriffen, 1873, 1874, 1876, 1877, 1890, 1900 und 1912 unvollständig.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS,

solange vorrätig, je Fr. 3.—. Die Berichte I (für 1892), II (für 1893), IV (für 1895), V (für 1896) sind vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.—.

FÜHRER

FÜHRER DURCH DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM. Herausgegeben von der Direktion. Ausgabe 1929. Mit 16 Tafeln. Fr. 1.—.

GUIDE DU MUSÉE NATIONAL SUISSE. Publié par les soins de la direction. Edition 1930. Avec 16 planches. Fr. 1.—.

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.—.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZER. LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Geßler. 148 Seiten, 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.50.

KATALOGE

DIE GRÄBERFELDER IN DER UMGEBUNG VON BELLINZONA, Kanton Tessin. Von Konservator R. Ulrich. I: Beschreibender Katalog, 728 und 65 Seiten. II: 92 Lichtdrucktafeln. 2 Bände in 4°, 1914. Fr. 37.50. Kommissionsverlag für das gesamte Ausland: Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart.

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator E. Gerber.

I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.—.

II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.—. (Fortsetzung folgt.)

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. H. Lehmann. Preis Fr. 2.—.

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Konservator Dr. Karl Frei. Preis Fr. 2.—.

Beide Hefte erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag von E. Birkhäuser & Cie. in Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

Verlag der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich):

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

HANS LEHMANN. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. I. Teil: Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts. Mit 32 Textillustrationen und 8 Tafeln. LXX. 5.—.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel. Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI. 5.—.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Mit 7 Illustrationen. LXXII. 4.—.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg. Mit 24 Illustrationen. LXXIV. 5.—.

— Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluß: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler. Schlußwort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen und 6 Tafeln. LXXVI. 5.—.

J. R. RAHN. Schloß Tarasp. Mit 27 Textillustrationen und 10 Tafeln. LXXIII. 6.—.

OTTO SCHULTHESS. Das römische Kastell Irgenhausen (Kt. Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXV. 6.—.

G. STRICKLER. Das Schloß Grüningen. Mit 6 Tafeln und 37 Textillustrationen. LXXVII. 6.—.

E. HAHN. Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505—1579. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen und einer Stammtafel. LXXIX. 6.—.

P. EMMANUEL SCHERER. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Altertümer der Urschweiz. Mit 8 Tafeln und 19 Textillustrationen. LXXX. 6.—.

KASPAR HAUSER. Die Mörsburg. Mit 5 Tafeln und 16 Textillustrationen. LXXXI. 6.—.

E. A GESSLER. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgunderkriege. I. Abteilung. Mit 1 Tafel und 15 Textillustrationen. LXXXII. 6.—.

— Idem. II. Abteilung. Mit 4 Lichtdrucktafeln und 24 Textillustrationen. LXXXIII. 7.—.

— Idem. III. Abteilung. Mit 5 Lichtdrucktafeln und 7 Textabbildungen. LXXXIV. 8.—.

VIOLLIER, SULZBERGER, SCHERER, SCHLAGINHAUFEN, HESCHELER und NEUWEILER. Pfahlbauten. X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.—.

E. A. STÜCKELBERG. Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888—1032). Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.

HANS LEHMANN. Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 10.—.

WALTER HUGELSHOFER. Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 8.—.

— Idem. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII, 1929. 8.—.

VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. Pfahlbauten. XI. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 4.50.

VIOLLIER, VOUGA. TSCHUMI, RYTZ. Pfahlbauten. XII. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationeu. 5.—

G. A. WEHRLI. Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation. Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 7.—.

KARL FREI. Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 7.—.